

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 10.

Freiburg, den 8. Mai 1872.

XVI. Jahrgang.

Die Frankatur von Poststücken betr.

Nr. 3507. An sämtliche Erzbischöfliche Decanate, Cammerariate und Pfarrämter:

Wir veranlassen die kirchlichen Behörden, welche Fahrpoststücke anher ein senden oder Einzahlungen bei der Post machen, solche am Orte der Aufgabe resp. Einzahlung vollständig zu frankiren, d. h. nicht bloß das Porto, sondern auch die Bestellgebühr in Baarem oder in Marken zu bezahlen.

Zum Beweis, daß die Bestellgebühr von den absendenden Behörden bezahlt wurde, ist auf der Adresse die Bezeichnung „einschließlich der Bestellgebühr“ unter Angabe des hiefür ausgelegten Betrags von 2, 4 oder 6 Kreuzern beizusetzen.

Freiburg, den 25. April 1872.

Erzbischöfl. Capitels-Vicariat.

Das Budget des Katholischen Oberstiftungsraths und der Erzbischöflichen Bauämter für die Jahre 1872 und 1873, hier insbesondere die Regiekassebeiträge der kathol. Ortsstiftungen betr.

Nr. 8403. Den katholischen Stiftungs-Commissionen wird anmit eröffnet, daß der Umlagefuß für die Regiekassebeiträge der kirchlichen Ortsstiftungen zur Deckung des budgetmäßigen Aufwandes diesseitiger Stelle und der beiden Erzbischöfl. Bauämter in den Jahren 1872 und 1873 durch Erlaß des Erzbischöfl. Capitels-Vicariats vom 18. I. Mts. Nr. 3132 in Gemäßheit vorausgegangener höchster Entschließung aus Großh. Staatsministerium vom 3. I. Mts. Nr. 838 auf jährlich zwei Kreuzer vom Gulden des Matrikularanschlags festgesetzt worden ist.

Die einzelnen Umlageforderungszettel mit Angabe:

- a) des betreffenden Matrikularanschlags,
- b) des hieraus zu entrichtenden Regiekassebeitrags,
- c) der Stelle, an welche das Geld portofrei abzuliefern ist,

werden den Stiftungs-Commissionen von hier aus zukommen. Hierbei machen wir darauf aufmerksam, daß eine Ersparniß an Postporto erzielt wird, wenn an Orten, wo mehrere Fonds vorhanden sind, die Regiekassebeiträge für sämtliche kirchliche Ortsstiftungen in gemeinsamer Geldsendung unter Anschluß der Forderungszettel von dem Verrechner des Hauptfonds entrichtet werden. Die desfallige Anordnung bleibt den einzelnen Stiftungs-Commissionen überlassen und ist solche nach Einkunft der Umlageforderungszettel zu treffen.

Für Freimachung der Quittungen sind jeder Geldsendung noch drei Kreuzer beizulegen.
Karlsruhe, den 26. April 1872.

Katholischer Oberstiftungsrath.

Schaible.

Feederle.

Pfründeauschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Hubertshofen, Decanats Billingen, (wiederholt), mit einem Einkommen von 800 fl.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

II.

Langenenslingen, Decanats Beringen.

Benzingen, Decanats Beringen.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Fürsten Carl Anton von Hohenzollern gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen bei der Fürstlichen Hofkammer in Sigmaringen einzureichen.

III.

Spzingen, Decanats Geislingen, (wiederholt), mit einem Einkommen von beiläufig 800 fl. und mit der Verbindlichkeit, den Rest einer Provisoriumschuld mit 55 fl. 45 kr. durch eine jährliche Zahlung von 15 fl. auf Capital und Zins zu tilgen und eine weitere Schuld von 71 fl. 33 kr. einstweilen mit 4% zu verzinsen und nach Wegfall der erstern ebenfalls durch eine jährliche Zahlung von 15 fl. auf Capital und Zins abzutragen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen bei der Fürstlichen Domänenkanzlei in Donaueschingen einzureichen.

Pfründebefetzungen.

Seine Bischöflichen Gnaden, der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Pfarrei Sasbach, Decanats Ottersweier, dem Decan und seitherigen Pfarrer Franz Xaver Lender von Schwarzach verliehen und ist derselbe den 17. April l. J. investirt worden.

Seine Königliche Hoheit der Durchlachtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Seiner Bischöflichen Gnaden, dem Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser in Vorschlag gebrachten drei Bewerber den Decan und seitherigen Pfarrer Anton Schäffer in Tiefenbronn auf die Pfarrei Malsch, Decanats Ettligen, designirt und ist derselbe den 18. April d. J. investirt worden.

Seine Bischöflichen Gnaden, der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Pfarrei Singen, Decanats Hegau, dem seitherigen Pfarrverweser Georg Neugart in Sasbach, verliehen und hat derselbe den 18. April l. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Bischöflichen Gnaden, der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Pfarrei Büchig, Decanats Bruchsal, dem bisherigen Pfarrverweser Franz Xaver Haas in Osterburken verliehen und hat derselbe den 22. April d. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Karlsdorf, Decanats Bruchsal, präsentirten seitherigen Pfarrverweser Otto Klingele in Singen wurde den 23. April d. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Forchheim, Decanats Emdingen, präsentirten seitherigen Pfarrer Johann Resch in Lausheim wurde den 23. April d. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Ebringen, Decanats Breisach, präsentirten seitherigen Pfarrer Franz Xaver Dirhold in Wollmatingen wurde den 23. April d. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Ernst zu Leiningen auf die Pfarrei Osterburken, Decanats Buchen präsentirten seitherigen Pfarrer Willibald Friedrich in Dallau wurde den 23. April d. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Weilersbach, Decanats Triberg, präsentirten seitherigen Pfarrverweser Carl Gäßner in Unterwittighausen wurde den 24. April l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Bischöflichen Gnaden, der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Pfarrei Unterwittighausen, Decanats Lauda, dem Decan und seitherigen Pfarrer Johann Martin Holler in Oberwittstadt verliehen und ist derselbe den 24. April l. J. investirt worden.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Erwein von der Leyen auf die Pfarrei Reichenbach, Decanats Lahr, präsentirten seitherigen Pfarrverweser Friedrich Justus Knecht daselbst wurde den 30. April l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Carl Heinrich zu Löwenstein-Wertheim-Rosenberg und Seiner Durchlaucht dem Fürsten Wilhelm von Löwenstein-Wertheim-Freudenberg auf die Pfarrei Winzenhofen, Decanats Krautheim, präsentirten bisherigen Pfarrverweser Andreas Heffner in Steinbach wurde den 30. April l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Bischöflichen Gnaden, der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Pfarrei St. Märgen, Decanats Breisach, dem seitherigen Pfarrverweser Max Säger an der St. Martinspfarre in Freiburg verliehen und ist derselbe den 2. Mai l. J. investirt worden.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die Stadtpfarrei Neustadt, Decanats Billingen, präsentirten bisherigen Beneficiumsverweser Karl Anton Dinger am Münster in Freiburg wurde den 2. Mai l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Seiner Bischöflichen Gnaden, dem Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser in Vorschlag gebrachten drei Bewerber den seitherigen Pfarrer Benedikt Falk in Scherzingen auf die Pfarrei Amoltern, Decanats Endingen, designirt und hat derselbe den 2. Mai l. J. die canonische Institution erhalten.

Resignation.

Seine Bischöflichen Gnaden, der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben unterm 2. Mai d. J. die Resignation des Pfarrers Johann Baptist Chrysostomus Kagenmayer auf die Pfarrei Rheinheim, Decanats Klettgau, acceptirt.

Diensternennungen.

Mit Erlaß Erzbischöfl. Capitels-Vicariates vom 11. März l. J. Nr. 2951 wurden Pfarrer Eduard Wörter in Wagschurst und Pfarrer Johann Nepomuck Will in Stollhofen zu Erzbischöflichen Schulinspectoren des Landcapitels Ottersweier ernannt.

Mit Erlaß Erzbischöfl. Capitels-Vicariates vom 2. Mai d. J. Nr. 3683 wurde Pfarrer Max Säger in St. Märgen zum Erzbischöfl. Schulinspector für die Regiunkel Thal und Wald im Decanat Breisach ernannt.

Von dem venerabeln Landcapitel Ottersweier wurde Pfarrer Eduard Wörter in Wagschurst zum Definitor erwählt und mit Erlaß Erzbischöfl. Capitels-Vicariates vom 2. Mai d. J. Nr. 3795 bestätigt.

Anweisung der Pfarrverweser und Vicare.

- Den 14. März: Alois Heffner, Vicar in Hemsbach i. g. E. nach Neckarau.
Den 27. März: Josef Barth, Pfarrverweser in Heddesheim i. g. E. nach Assamstadt.
Den 30. März: Franz Weniger, Pfarrverweser in Ketsch i. g. E. nach Tiefenbronn.
Franz Lutz, Pfarrverweser in Malsch i. g. E. nach Ketsch.

- Den 30. März: Josef Stappf, Vicar in Erfsingen i. g. E. nach Malsch, Dec. Ettlingen.
Martin Noe, Vicar in Neuhausen i. g. E. nach Erfsingen.
- Den 4. April: Max Verberich, Pfarrverweser in Büchig i. g. E. nach Eppingen.
Adam Halbig, Caplaneiverweser in Säckingen als Pfarrverweser nach Lauda.
Johann Brogle, Pfarrverweser in Forchheim i. g. E. nach Schwarzach.
Felix Winterhalter, Pfarrverweser in Nickenbach i. g. E. nach Lausheim.
Anton Werni, Pfarrverweser in Ebringen als Curat nach Bürgeln.
Valentin Schork, Pfarrverweser in Winzenhofen i. g. E. nach Oberwittstadt.
Anton Hammrich, Vicar in Lauda als Beneficiumsverweser daselbst.
- Den 8. April: Sebald Droll, Pfarrverweser in Karlsdorf i. g. E. nach Viberach.
Karl Willi, Pfarrverweser in Schlierstadt i. g. E. nach Steinbach.
Adolf Desterle, Pfarrverweser in Bauerbach i. g. E. nach Dallau.
Emil Glattfelder, Pfarrverweser in Amoltern i. g. E. nach Bleibach.
- Den 18. April: Xaver Burkhart, Pfarrverweser in Ueberlingen a. N. i. g. E. nach Weier bei Offenburg.
Josef Nilsperger, Beneficiumsverweser in Bickesheim als Pfarrverweser nach Scherzingen.
Vincenz Duttlinger, Vicar in Waldau i. g. E. nach Sasbach.
- Den 25. April: Franz Beutter, Cooperator an der St. Martinspfarre in Freiburg als Pfarrverweser daselbst.
Theodor Brüsche, Pfarrverweser in St. Märgen i. g. E. nach Lembach.
Rudolf Fink, Vicar in Stühlingen als Pfarrverweser nach Göggingen.
Karl Nörber, Vicar in Gengenbach als Cooperator an die St. Martinspfarre in Freiburg.
- Den 27. April: Wilhelm Hämmerle, Vicar zu Minseln i. g. E. nach Grafenhausen, Dec. Lahr.
Alphons Allgaier, Pfarrverweser in Lembach i. g. E. nach Obersäckingen.
- Den 2. Mai: Leopold Reim, Vicar in Rönigheim i. g. E. nach Osterburken.

Sterbfälle.

Den 26. April: Johann Baptist Linsi, Decan des Capitels Meßkirch und Pfarrer in Göggingen.

Den 5. April: Salsia Hummel, Kloster- und Lehrfrau im Kloster in Offenburg.

R. I. P.

Mesner- und Organistendienst-Besetzungen.

Von dem Erzbischöflichen Capitels-Vicariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt:

- Den 15. Febr. l. J.: Hauptlehrer Franz Anton Bansch als Organist an der Filialkirche in Aglasterhausen.
" 22. " " Hauptlehrer Basilius Bernhard als Organist an der Filialkirche in Unterschwarzach, Pfarrei Neunkirchen.
" 7. März " Hauptlehrer Carl Friedrich Ziegler als Organist an der Pfarrkirche in Borthal.
" 14. " " Hauptlehrer Johann Nepomuck Lederle als Organist an der Pfarrkirche in Waltersweil.
" 21. " " Hauptlehrer A. Arnold als Organist an der Filialkirche in Reihen, Pfarrei Steinsfurth.
" 11. April " Bürger und Landwirth Lorenz Fritz als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Ebersteinburg.
" 18. " " Bürger und Landwirth Johann Brenzinger als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in St. Leon.

Fromme Stiftungen.

In den Filialkirchenfond in Dittishausen zur Abhaltung von je einer Anniversarmesse 46 fl. (vor 1861 gestiftet) von Maria Zirkewagen, 70 fl. von Johann Wehinger und 70 fl. von Maria Schwörer.

In den Kirchenfond in Erfeld: 350 fl. von † Anna Maria Müller, geb. Seemann, und 350 fl. von Johann Wendelin Lauer zur Abhaltung einer jährlichen achttägigen Allerseelenandacht.

Zur Heiligenpflege in Hechingen: 50 fl. von Pfarrer Diebold in Mindersdorf zu einer Anniversarmesse für Maximiliana Blumenstetter.

Zur Heiligenpflege in Langenenslingen 75 fl. von Daniel Sauter zur Abhaltung eines Seelenamtes für sich und die Seinigen.

Zur Heiligenpflege in Hausen im Kellertal 50 fl. von den Kindern des † Hilar Kädle zur Lesung einer Anniversarmesse für ihre Eltern.

Zur Heiligenpflege in Hausen am Andelsbach 300 fl. von Martin Groß zur Abhaltung eines Anniversarseelenamtes für sich, seine Ehefrau und Tochter und zur Austheilung eines Almofens; ebenso 50 fl. in den Baufond daselbst für gemalte Kirchenfenster.

Zum Pfarrkirchenfond in Waldshut 1000 fl. (4% Obligat.) unter Vorbehalt lebenslänglicher Nutznießung von Ursula Bähr zur Bestreitung der Bedürfnisse des Pfarrkirchenmusikchors.

Zum Fideleshaus in Sigmaringen für ein Stipendium zu früher schon gestifteten 2818 fl. noch weitere 932 fl. von Decan Pfarrer Engel in Hausen a. A.

Zur Heiligenpflege in Schlatt, Pfarrei Jungingen 55 fl. von der in Amerika verehelichten Magdalena Bechtold zur Lesung einer Anniversarmesse.

Beiträge zum Bonifaciusverein

vom 8. März bis mit 30. April 1872.

Stadt Freiburg: Bonifaciusverein der Münsterpfarre pro II. Quartal 100 fl., Hr. Official und Domcapitular Dr. Orbin 25 fl.

Decanat Bischofsheim: Königheim 2 fl. 48 fr.; Uffigheim (d. d. Red. d. Abl.) 2 fl. 30 fr.

Decanat Breisach: Breinau 3 fl. 30 fr.; Kirchgarten 21 fl.; Krozingen, Collecte, 2 fl. 39 fr.; Freifrau von Roggenbach 4 fl.; Kappel 3 fl. 26 fr.

Decanat Bruchsal: Bruchsal, Stadtpsr. B. M. V. 10 fl.

Decanat Engen: Drisingen 3 fl.

Decanat Ettlingen: Karlsruhe, Hr. W. A. 30 fl.; Burbach 12 fl. 18 fr.; Busenbach 5 fl. 15 fr.; Karlsruhe 23 fl. 33 fr.; Malsch 11 fl.; Schöllbrunn 7 fl.; Stupferich 16 fl. 30 fr.

Decanat Gernsbach: Lichtenhal 23 fl.; Niederbühl 1 fl. 11 fr.; Rothenfels 3 fl. 54 fr.; (durch die Red. d. Abl.) 3 fl. 54 fr.

Decanat Heidelberg: Ruffloch, Bonifaciusverein pro Januar, Februar und März 17 fl. 19 fr.; Mannheim 31 fl.

Decanat Krautheim: Oberwittstadt 15 fl.

Decanat Lauda: Lauda 25 fl.; Oberlaua 36 fl.; Unterbalbach 5 fl. 42 fr.; Borberg 2 fl. 30 fr.; Gerlachsheim 5 fl.; Wentheim (d. d. Red. d. Abl.) 7 fl.

Decanat Mühlhausen: Pforzheim 17 fl. 30 fr.

Decanat Neuenburg: Schliengen mit Mauchen 4 fl. 15 fr.

Decanat Offenburg: Ruffbach 8 fl. 48 fr.; Oppenau 4 fl. 53 fr.; Oberharmersbach 12 fl.; Nordrach 1 fl. 6 fr.; Zell a. H. 5 fl.; Ortenberg 21 fl. 5 fr.; Weingarten 42 fl.; Ebersweier 6 fl.; Windschlag 3 fl.; Appenweier 3 fl. 30 fr.; Weier 1 fl.; Offenburg (durch Hr. Klosterpfarrer Bivell 21 fl. 1 fr.; Petersthal 15 fl.

Decanat Ottersweier: Ulm bei Lichtenau 1 fl. 45 fr.; Bühl, Stadtpsarre 4 fl. 49 fr.

Decanat Philippsburg: Hambrücken 7 fl.

Decanat Stühlingen: Kappel 2 fl. 8 fr.; Schluchsee 3 fl. 30 fr.; durch die Red. d. Abl. von Eberfingen 8 fl. 6 fr. und Stühlingen, Hr. Kaplan Götz 1 fl.

Decanat Triberg: Weilersbach 2 fl. 4 fr.

Decanat Willingen: Neustadt 3 fl. 15 fr. und 10 fl.

Decanat Walldürn: Hollerbach 3 fl. 48 fr.; Zimmern bei Seckach (d. d. Red. d. Abl.) 7 fl. 23 fr.

Decanat Weinheim: Hemsbach 6 fl. 12 fr.

Decanat Wiesenthal: Schönau 30 fl.

Decanat Hechingen: Biesingen 15 fl.; Boll 8 fl. 48 fr.

Decanat Haigerloch: Haigerloch 1 fl. 48 fr.; Zimmern 12 fr. — durch d. Red. d. Abl. —

Decanat Sigmaringen: Krauchenwies pro 1870/71 8 fl. 16 fr.

Decanat Beringen: Beringenstadt 10 fl. 5 fr.

Vom Ausland: Maria Stein (Schweiz), der gnädige Herr Prälat Abt Leo 11 fl. 22½ fr.; Basel, Hr. Pfr. Zurt 2 fl. 28½ fr.

Beiträge für die Väter am hl. Grab.

Borberg 3 fl. 30 fr.; Urach 10 fl. 40 fr.; Herrisfried 8 fl. 45 fr.; Kirchgarten 15 fl.; Sipplingen 7 fl. 10 fr.; St. Roman 2 fl. 30 fr.; Wittichen 2 fl. 30 fr.; Heitersheim 5 fl. 30 fr.; Neukirch 2 fl.; Bauerbach 3 fl. 30 fr.; Munningen 8 fl.; Obbrigheim und Hochhausen 3 fl. 42 fr.; Fautenbach 3 fl. 30 fr.; Merzhausen 5 fl. 15 fr.; St. Peter G. 3 fl.; Mannheim, obere Stadtpsarre 3 fl.; Schweighausen 3 fl. 39 fr.; Ettenheim 13 fl. 8 fr.; Ziel 1 fl. 45 fr.; Unteralfpen 7 fl.; Zimmern (Dec. Lauda) 5 fl.; Buchenbach 8 fl. 42 fr.; Dillendorf 2 fl.; Königshofen 10 fl. 54 fr.; Heckfeld 3 fl. 30 fr.; Impfingen 6 fl. 45 fr.; Ubstadt 14 fl. 33 fr.; Mühlhausen, Hr. Pfr. Bertsche 3 fl., Hr. Pfr. W. zu D. 11 fl. 30 fr.; Bonndorf (Stadt) 6 fl. 42 fr.; Freiburg, Ungenannt 6 fl. 10 fr., Ungenannt 30 fr.; Radolfszell 4 fl. 30 fr.; Biengen 4 fl. 17 fr.; Görwihl 4 fl.; Diersburg, Gem. 1 fl. 30 fr., Hr. Pfr. Sartori 1 fl., Sophie Mayer 1 fl.; Assamstadt 3 fl. 30 fr.; Hammereisenbach 3 fl.; Wentheim 3 fl.; Freiburg, St. Martinspfarre 20 fl. 10 fr.

Decanat Philippsburg: Guttenheim 9 fl. 56 fr.; Philippsburg 3 fl.; Neudorf 6 fl. 30 fr.; Oberhausen und

Rheinhausen 7 fl.; Wiesenthal 4 fl. 58 fr.; Rheinsheim 2 fl. 36 fr.; Hambrücken 5 fl., Summa 39 fl.

Decanat Waibstadt: Balzfeld 10 fl. 18 fr.; Barga 2 fl. 13 fr.; Dielheim 7 fl. 43 fr.; Essenz 2 fl. 49 fr.; Grombach 2 fl. 20 fr.; Hasmersheim 3 fl. 12 fr.; Hilsbach 3 fl. 50 fr.; Mauer 3 fl.; Mühlhausen 5 fl.; Neunkirchen 5 fl. 37 fr.; Obergimperu 5 fl.; Richen 2 fl.; Rothenberg 4 fl. 23 fr.; Siegelsbach 1 fl.; Sinsheim 8 fl. 30 fr.; Spechbach 3 fl.; Steinsfurth 2 fl.; Waibstadt 6 fl. 30 fr.; Zuzenhausen 1 fl. 30 fr., Summa 79 fl. 52 fr.

Decanat Gernsbach: Bietigheim 5 fl. 24 fr.; Ebersteinburg 1 fl.; Elchesheim mit Illingen 3 fl. 39 fr.; Gernsbach 2 fl. 24 fr.; Haueneberstein 1 fl. 25 fr.; Kuppenheim 2 fl. 20 fr.; Michelbach 4 fl.; Muggensturm 5 fl. 56 fr.; Niederbühl 2 fl. 20 fr.; Oberweiler 3 fl. 30 fr.; Detigheim 6 fl. 24 fr.; Dos 7 fl. 39 fr.; Rastatt 10 fl.; Rothensfels 6 fl.; Steinmauern 2 fl. 3 fr.; Weißenbach 5 fl. 30 fr., zusammen 69 fl. 34 fr.

Decanat Walldürn: Walldürn 13 fl. 15 fr.; Hettlingen 2 fl. 20 fr.; Hollerbach 2 fl.; Hettlingenbeuern 2 fl. 30 fr.; Rippberg 1 fl. 30 fr.; Limbach 6 fl. 14 fr.; Mudau 4 fl. 45 fr.; Schloßbau 3 fl. 30 fr.; Steinbach 1 fl. 42 fr.; Altheim 3 fl. 49 fr.; Hainstadt 1 fl. 20 fr., zus. 42 fl. 55 fr.

Decanat Triberg: Schonach 8 fl.; Niederwasser 2 fl. 14 fr.; Tennenbronn 5 fl. 21 fr.; Schenkzell 3 fl. 30 fr., Summa 19 fl. 5 fr.

Decanat Wiesenthal: Beuggen 1 fl. 40 fr.; Eichsel 1 fl.; Inzlingen 3 fl. 51 fr.; Istein 10 fl. 20 fr.; Kleinsausenburg 5 fl.; Minseln 1 fl. 45 fr.; Murg 9 fl. 20 fr.; Obersäckingen 5 fl.; Oberschwörstadt 5 fl.; Deslingen 1 fl. 8 fr.; Rickenbach 1 fl.; Säckingen 25 fl.; Schönau 3 fl.; Todtmoos 2 fl. 10 fr.; Wehr 1 fl. 10 fr.; Wieden 1 fl.; Wyhlen 1 fl.; Stetten 7 fl., Summa 85 fl. 24 fr.

Decanat Tauberbischofsheim: Tauberbischofsheim 3 fl. 3 fr.; Dittwar 2 fl. 17 fr.; Eiersheim 2 fl. 5 fr.; Gamburg 3 fl.; Großrinderfeld 7 fl. 12 fr.; Kilsheim 3 fl.; Schönfeld 46 fr.; Poppenhausen 4 fl. 42 fr.; Wiffigheim 2 fl. 30 fr.; Werbach 10 fl.; Werbachhausen, a) Almosenfond 2 fl. 40 fr., b) Collecte 4 fl.; Wertheim 4 fl., zusammen 49 fl. 15 fr.

Nesselwangen, Hr. Definitor Kriesterer 1 fl.; Eiggeringen 2 fl. 20 fr.; Espasingen 1 fl. 42 fr.; Baden 20 fl.

Decanat Ettlingen: Au a. Rh. 4 fl. 5 fr.; Bulach und Beierthaim 8 fl. 10 fr.; Buijenbach 4 fl. 40 fr.; Daxlanden 9 fl. 45 fr.; Durmersheim 5 fl. 14 fr.; Ettlingen 7 fl. 30 fr.; Ettlingenweiher 2 fl. 20 fr.; Karlsruhe 35 fl. 48 fr.; Malsch 12 fl.; Mörsch 6 fl. 6 fr.; Filial Forchheim 2 fl. 11 fr.; Moosbronn 2 fl. 50 fr.; Reichenbach 5 fl.; Stupferich 2 fl. 20 fr.; Schöllbronn 7 fl. 4 fr.; Völkersbach 4 fl. 12 fr., zus. 119 fl. 15 fr.

St. Trudpert 12 fl.; Lichtenthal 15 fl. 45 fr.; Gerlachsheim 5 fl.; Merdingen 1 fl. 40 fr.; Schönau i. W. 10 fl. 48 fr.; Hemsbach 4 fl.

Beiträge für die fittlich verwahrlosten Kinder.

Berolzheim 10 fl.; Bregingen 5 fl. 30 fr.; Dörlesberg etwa 8 fl.; Ersfeld 3 fl. 30 fr.; Eubigheim 3 fl. 30 fr.; Freudenberg 3 fl. 30 fr.; Gerichtstetten 4 fl. 12 fr.; Göttingen 7 fl.; Hardheim 3 fl.; Höpfingen 9 fl.; Hüngheim 3 fl. 54 fr.; Osterburken 9 fl. 2 fr.; Pülfingen 17 fl.; Reicholzheim 2 fl.; Rosenberg 2 fl.; Schweinberg 2 fl.; Waldstetten 2 fl.

Die Erstcommunicanten der Pfarrei Kirchzarten 8 fl.; Herrschried (2. Gabe) 10 fl.; Sinsheim 26 fl. 24 fr.; Richen 1 fl. 12 fr.; Hofgrund 1 fl.; Viel 1 fl. 45 fr.; St. Märgen 5 fl. 21 fr.